

Volksabstimmung doppelte Staatsbürgerschaft

Nach der langen, stillen Corona-Virus-Pause konnten wir am Donnerstag, 18. Juni 2020, im Clubraum des Gehörlosen Kulturvereins Liechtenstein, in Triesen endlich durchstarten mit einem spannenden Vortrag zum Thema «Volksabstimmung doppelte Staatsbürgerschaft».

Insgesamt kamen 9 Personen, darunter Peter Frick, stellvertretender Abgeordneter des Landtags, über dessen Besuch wir uns sehr freuten und ihn in unserem Verein herzlich begrüßten.

Um 19 Uhr informierten uns die Referenten Conny Büchel Brühwiler, Co-Präsidentin der Freien Liste und Thomas Lageder, Geschäftsführer Freie Liste und Landesabgeordneter über die doppelte Staatsbürgerschaft.

Das Fürstentum Liechtenstein gehört zum EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) und ungefähr 25 % der Liechtensteiner besitzen eine Doppelbürgerschaft. Eine solche ist aber nur durch Geburt möglich – das heisst, wenn ein Elternteil die liechtensteinische Staatsbürgerschaft und der andere Elternteil einen ausländischen Pass besitzt. Heiratet ein ausländischer Staatsbürger eine/n Liechtensteiner/in und möchte die liechtensteinische Staatsbürgerschaft annehmen, muss er den ausländischen Pass abgeben. Eine Doppelbürgerschaft ist nicht möglich.

Das Stimmvolk muss nun an der Urne darüber entscheiden, ob diese Regelung weiterbestehen oder abgeschafft werden soll.

Der Vortrag dauerte ungefähr eine Stunde und am Schluss wurden viele offene Fragen gestellt. Zum Beispiel diejenige, dass Personen, welche eine Doppelbürgerschaft möchten, eine Prüfung in Deutsch bestehen müssen, was jedoch für Gehörlose ein Problem bedeuten kann und eine Lösung gefunden werden muss.

Zum Ausklang tauschten sich die Anwesenden nach der langen und stillen Corona-Virus Pause endlich wieder einmal aus und plauderten ausgiebig miteinander. So verging der Abend wie im Flug und alle waren sich einig, dass dieser wissenschaftliche Vortrag sehr lehrreich und bereichernd für uns war.

Bericht: R. Marxer

Foto: J. Gstrein